



Guter Auftakt in die Saison 2013 der Kinderleichtathletik in Vehlefan

Vehlefan. Ende April sind die jüngsten Leichtathleten des SC Frankfurt in die neue Saison um den Pokal der Kinderleichtathletik eingestiegen. Der Auftakt war mit einem ersten Platz in der U8 und einem zweiten Platz in der U10 vielversprechend. 30-m-Hindernis-Sprintstaffel, Einbein-Hüpfer-Staffel und Medizinball-Druckwurf – diese Stationen mussten die sechs- und siebenjährigen Sportler der U8 meistern. Nicht die Einzelleistung zählt hier zuvorderst, sondern vor allem das Teamergebnis. Bei der Hindernis-Sprintstaffel wurde beispielsweise gezählt, wie viele Mini-Hürden die Kinder eines Teams innerhalb von drei Minuten überlaufen. Welches die meisten schaffte, ging mit der Platzziffer Eins in die Wertung ein.

Beim Medizinballwurf kam die beste Weite eines jeden Kindes in die Teamwertung. Die sieben „Frankfurter Küken“ gewannen am Ende mit der bestmöglichen Platzziffer Drei. Doch in dieser Altersklasse hatten nur zwei Mannschaften gemeldet. Ein Hinweis darauf, dass es anderen Vereinen im zweiten Jahr dieses Pokalwettkampfes immer noch schwer fällt, ein Team mit mindestens sechs kleinen Sportlern zu bilden.





Anders sieht es da schon bei den Älteren aus. Unter den sieben Mannschaften der U10 aus sechs Vereinen waren gleich zwei Mannschaften vom Sportclub dabei. Obwohl in den Teams Frankfurter Rennmäuse (AK 8) und Frankfurter Oderhähne (AK 9) Kinderpokal-erfahrene Sportler wie Aaron Bertel, Jean-Paul Gawlitza und Karolin Wiencke gemeinsam mit Neulingen wie Tobias Wolf und Sophie Thater kämpften, hatten die Älteren hier insgesamt doch Vorteile, die sie ausspielten. Sie waren nicht nur schneller, sondern zeigten altersbedingt auch einige koordinative Vorteile. Das spiegelte sich außer beim 40-m-Sprint, der Hindernis-Sprintstaffel und dem Fahrradreifen-Drehwurf vor allem bei den Wechselsprüngen wider. „Die Wechselsprünge erfordern eine große Konzentration, wenn die Kinder nach drei Sprüngen auf dem rechten Bein auf das linke wechseln müssen“, schätzt Übungsleiter René Bertel ein. Dabei dürfen sie nicht auf die vorgegebenen Reifen treten, sonst gibt es Fehlerpunkte. „Diese Übung schult auf alle Fälle sehr gut die Koordination der Kinder“, so René Bertel.

Während die achtjährigen Rennmäuse am Ende Platz Sechs belegten, gelang den Oderhähnen mit der Platzziffer Sechs Rang 2, nur um einen Punkt von den Siegern aus Vehlefanzen getrennt. Dabei war der Vorsprung beider Teams gegenüber den anderen Mannschaften deutlich. Und doch war es eine neue Erfahrung für einige Frankfurter. Denn im Vorjahr hatte das Team der U10 – in etwas anderer Zusammensetzung – in allen vier Wettkämpfen gesiegt und damit den Pokal gewonnen.

Insgesamt hat sich die Akzeptanz bei Kindern und Betreuern gegenüber dem 2012 vom Deutschen Leichtathletikverband eingeführten Kinderpokal-Wettkampf im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Kinder kämen mit den Anforderungen und dem Wechsel zwischen Kinderleichtathletik und klassischen Wettkämpfen gut zurecht, schätzt René Bertel ein. „Es ist auch wichtig und schön zu erleben, dass die Kinderleichtathletik den Teamgeist fördert, die Schwächeren genauso ihr Bestes geben müssen wie die Starken. Und die spielerischen Übungen sind im Training wunderbar“. Aber warum die Kinder in ihrem Team beim Wettkampf unter sich bleiben müssen, also nicht den direkten Kontakt zu den anderen haben, will sich ihm und anderen Betreuern nicht erschließen. Auch der Druck, mindestens drei der vier Wettkämpfe mitmachen zu müssen, um in die Wertung zu kommen, sei für Vereine oft nur schwer zu meistern.

Kerstin Bechly/Fotos: Jutta Luedecke (April 2013)





Die Mannschaften

Frankfurter Küken (U8):

Aidan Ballaschke, Pepe Wundersee,
Emma Baum, Tim Thielemann,
Marie Christoph, Tamina Thielemann,
Emily Richter

Frankfurter Oderhähne (U10):

Aaron Bertel, Mark Heuer, Jean-Paul Gawlitza,
Charlotte Linke, Wenzel König,
Karolin Wiencke, Friedhelm Weigelt

Frankfurter Rennmäuse (U10):

Philipp Bönicke, Tilo Luedecke,
Toni Elias Schmidt, Marco Unger,
Tobias Wolf, Sophie Thater

